

# Gelebte Gemeinschaft – nicht nur im Wasser

**Beckum/Neubeckum (jew).** In den 75 Jahren Vereinsgeschichte ist viel passiert, haben sich neue Vereinsstrukturen entwickelt, und immer mehr Mitglieder gefunden, die einer gemeinsamen Leidenschaft frönen: Sie verbringen gemeinsam ihre Freizeit – und das nicht nur beim „Kacheln zählen“ im Schwimmbad. „Bei uns fühlen sich alle wohl“, betont Trainerin Ester Corsmeyer. Das ist ein Pfund, mit dem der lokale Verein wuchern kann. Denn keineswegs sind es nur Schwimmer

aus der Püttstadt, die in Neubeckum und Beckum ihre Bahnen ziehen und fleißig trainieren. Auch beispielsweise aus Gütersloh und Dortmund reisen Sportler an, um für den SC zu schwimmen.

Das gemeinsame Training im Wasser ist längst nicht alles, was die Vereinsarbeit des Schwimmclubs so erfolgreich macht. Jährliche Trainingslager in Ungarn, zahlreiche Aktionen für die ganze Familie und eine vorbildliche Jugendarbeit sind feste Säulen des Clubs, der es mit seinen 75 Jahren

bestens versteht, seine Mitglieder auch auf lange Zeit zu binden. Das älteste Mitglied ist 94 Jahre alt, der Club hat sieben Ehrenmitglieder.

Heute stellt sich der Schwimmclub aus mehreren Bereichen zusammen, die jeweils unter Führung eines Vorsitzenden relativ frei arbeiten können. So gibt es die Ressorts Verwaltung, Finanzen, Schwimmen, Jugend, Wettkampfwesen sowie Schwimmen lernen und Kooperation. Darüber hinaus hat der Verein sogar das

Ressort Karneval etabliert. Seit 2000 gibt es die Karnevalsgesellschaft Undine, die mittlerweile aus dem Beckumer Karneval gar nicht mehr wegzudenken ist. Was aus einer munteren Bierlaune entstand, ist zur festen Größe geworden. Schnell wurde eine Gala-sitzung für die ganze Familie auf die Beine gestellt, Tollitäten wurden gekürt, Wagen für den Rosenmontagszug gebaut. In Beckum geht eben nichts ohne die fünfte Jahreszeit – auch nicht bei den Schwimmern.



**Früher und heute:** Auch die Auszeichnungen der erfolgreichen Schwimmer haben sich im Laufe der Vereinsgeschichte verändert.

## Schwimmer schreiben sportliche Erfolgsgeschichten

**Beckum/Neubeckum (jew).** Ein Schwimmverein, der seit 75 Jahren existiert, hat auch einige sportliche Erfolge zu verzeichnen. Während über die sportlichen Glanzlichter aus der Anfangszeit wenig bekannt ist, können sich die Leistungen der Leistungsschwimmer aus späterer Zeit sehen lassen. Ab 1990 gab es durch Philipp Brinkmann zahlreiche Erfolge bei den damals noch Westdeutschen Meisterschaften, hauptsächlich die Schmetterlings-Strecken. 1996 kamen Erfolge der Brustschwimmerin Marion Hölting hinzu.

Ab 2002 arbeitete die Cheftrainerin Esther Corsmeyer gemeinsam mit dem damaligen DSV-Bundeswehrstützpunkttrainer Uwe Witte auch als Kader-Trainerin im Bezirks-Schwimm-Verein Ost-Westfalen-Lippe. Mit einem dadurch zusätzlichen Fachwissen wurde das Training komplett umstrukturiert. Große Erfolge konnten Frank Warzecha und Astrid Harnack erzielen.

Das Damen-Team schwimmt seit 14 Jahren in der Landesliga Westfalen. Das Herren-Team schwimmt in der Bezirksliga, wozu auch die Männer gehören.

2007 nahm Helen Kiedelmann bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Dortmund teil. 2008 belegte Katharina Thusek den fünften Platz bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften über 50 Meter Brust.

2009 konnte der Verein dann seinen bisher größten Erfolg verzeichnen: Christoph Hohenfeld und Fabian Scheller nahmen an den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Hamburg teil, wobei Hohenfeld den 3. Platz über 100 Meter Brust belegte, und zum Kreissportler des Jahres 2009 gekürt wurde.



**Ein Foto aus alten Zeiten:** In den Anfangsjahren der Vereinsgeschichte gab es noch eine Wasserball-Abteilung. Heute verzeichnet der Schwimmclub Undine Beckum zahlreiche Erfolge mit seinen Schwimmern – bis hin zu der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.